

# Zürcher Kantonsrats-Verhandlungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453589>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zürcher Kantonsrats-Verhandlungen

Limmatathen, Ende Mai 1920.

Unter dem Vorsitz von Herrn Schullli (Sp.) wird die zweite Subtraktions-Sitzung abgehalten. Es wird jetzt alles subtrahiert und der verbleibende Rest verteilt. Dafür hat die Verwaltung einen neuen Windfang vor die Tür montieren lassen. Wie wir (nebenbei gesagt) vernehmen, wird die sozialdemokratische Fraktion eine Interpellation einbringen: „Der Stadtrat wird eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, aus welchen Erwägungen heraus er den neuen Windfang erstellt hat, der den Verdacht erwecken könnte, als würde im Kantonsrat mehr Wind gemacht als früher.“

Als erster Tagesredner erhebt sich Gelblich (Sp.) mit einem fünf Kilo schweren Manuskriptbündel: Meine Herren, ich bin lieber ein gottloser Sünder als ein angesehener Pharisäer; aber wir Wilde, die Europas überfüllte Höflichkeit nicht kennen, sind doch bessere Menschen! Wir werden für die wilde Liste einstehen, wir, die wir keinen so tiefen Sall getan haben wie die bürgerlichen Parteien, welche einst im Sphinder vor den mit flatterndem Helmbusch saluterenden Wachen in

diesen Saal hinauffliegen, um Verbrüderung zu predigen, und welche jetzt den Arbeitern die Butter vom Brot streichen. Pfui! Ich bin auch kein Freund der Obstruktion; aber ich sage mir: Lieber eine Taube in den Händen, als zehn Spatzen auf dem Dach! Was brauchen wir uns vor einer Regie Schildlin zu fürchten, wir haben ja unsere eigenen Drahtzieher! (Lofsender Beifall links und auf der überfüllteren Turbine.)

Dr. David Kieselstein (Sp.): Meine Herren! In allem Glend ist einzig und allein jene Presse schuld, welche einen Unterschied im Abonnementpreis kennt. Solange es einen Streifen für 3 Sr. und einen für 1.80 pro Monat gibt, abonnieren wir das „Volksrecht“ und nicht die Zürcher Zeitung und die „Volkszeitung“, die mit ihrem Liberalismus einen Unterschied von Sr. 1.20 machen. (Gemurmelt auf der Turbine.) Ja, ja, es ist so, auch bei uns in Lodz wird nur der Einheitspreis anerkannt. - Sekretär Schwarz verteidigt die Moskauer, die gar nicht so böse sind, wie ihr Name. „Es wird eine Zeit anbrechen, wo Sie über die Moskauer noch einmal froh sein werden. Wir werden ja dann sehen, wer das Moos hat; jedenfalls Sie nicht da drüben.“ (Lofsender Applaus links und oben.)

Herr Baumeister (fr.) legt eine Ranze für Schildlin ein. „Wenn Sie uns Kandidaten wie Herrn Jungbuck bringen, wirkt er wie das rote Tuch auf den Muni (Sehr richtig; jetzt woch man, wo der Muni sitzt). Lassen Sie uns doch die soziale Ader pulsen, sonst gibt es eine bürgerliche Urterienverkalkung.“

Es sprechen dann noch 27 Redner, teils nach, teils neben, meist miteinander. Zuletzt wird beschlossen, es sei nichts zu beschließen, sondern die Sitzung aufzuheben. Herr Schildlin stellt fest, daß von Seiten der Linken Obstruktion geübt worden sei. Der Sozialist Zibholzer und andere erwidern, man habe die drohende Obstruktion durch diese Obstruktion glücklich verhindert. Dafür sollen die Bürgerlichen dankbar sein. Unter diesen veröhnenden Worten wird die Verhandlung geschlossen. Deriskop

## Lieber Nebelspalter!

In der Urania-Bodega werden neuestens, so scheint es, Glacéhandschuhe verkauft. Wenigstens steht drin angeschrieben: „Glacés“.

**Grand Cinema LICHTBÜHNE**  
 Telefon Badenerstr. 18 Seitl. 5948  
 Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr.  
 5 Akte NEU für Zürich 5 Akte NEU für Zürich  
 Detektiv- und Abenteuer-Roman  
**DIE MASKE**  
 mit dem berühmten Meister-Detektiv:  
 Max Landa, dem bekannten: „JOE DEEBES“.  
 AUSZUG: Eine geheimnisvolle Einladung. Hauptpostlagernd U. A. w. g. 178. Der Maskenball. Ein Aktien-diebstahl. Das Geheimnis des Hauses Bostonstreet 28. Die geheimnisvolle Zirkusreiterin und Kunstschützin. Der Spion. — Wie alle Abenteuer des berühmten Max Landa, ist auch dieses vom ersten bis zum letzten Akte in äusserst spannender und doch vornehmer Art gehalten.  
 5 Akte NEU für Zürich 5 Akte NEU für Zürich  
 Grosse Liebestragödie  
**Wenn das Herz in Hass erglüht**  
 Ein spannendes, ergreifendes Lebensschicksal mit der berühmten und beliebten Künstlerin  
**POLA NEGRI**  
 Eigene Hauskapelle.

**„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN**  
 Café-Restaurant (neu renoviert)  
 ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
 Frau M. Voegelin

**Restaurant zum „Neuenburgerhof“**  
 Schoffelgasse 10 — Zürich  
 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.  
 Es empfiehlt sich **Frau Hug**

**Restaurant z. Kronenhof Zürich 4**  
 Bäckerstr. 20  
 FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054  
 Höflich empfiehlt sich **Dom. Oeschger.**

**Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig**  
 zu jeder Zyt!  
 Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich **E. Meili.**

**Rheinfelder Bierhaus**  
 Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich **Grupp-Endlerle.**

**Café Niederdorf Zürich 1.** FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053  
 Es empfiehlt sich **E. Weber.**

**Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1**  
 11 Zähringerstrasse 11  
 Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich **Frau Burri.**

**Rest. Hüfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1**  
 Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürliemannbier. Höflich empfiehlt sich **Frau HOGG.**

**Corso-Theater, Zürich**  
 Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Das Dreimäderlhaus“, Singspiel in 3 Akten v. H. Willner u. H. Reichert. Musik v. F. Schubert.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
 Direktion: **Oscar Orth.**  
 Vom 1. bis 15. Juni 1920, täglich abends 8 Uhr  
 „Falsche Aerzte“, Schwank v. J. Arnim; „Venus auf der Redaktion“, Sketch v. V. Zwicky u. d. übrige Progr.

**Bonbonnière Zürich.**  
 (Schneider-Duncker.)  
 Täglich abends 8 Uhr: „Die Hysterische“, Lustspiel in 1 Akt von Beda, und das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
 Direktion: **S. Dammhofer.**  
 Vom 1. bis 15. Juni, abends 8 Uhr  
 „Die Lu vom Cabaret“, Schwank v. d. bek. Schweizer Henry Gysler jun. und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1**  
 Neu renoviert, sehenswert dekoriert. **Prima Weine.**  
 2066] Sich bestens empfehlend **Hch. Walser-Wirz.**

**LUZERN**  
 Hotel und Weinrestaurant  
**„Weisses Kreuz“** Furrergasse 19 beim Rathaus Telefon 1922  
 Rendezvous der Ostschweizer  
 Erstklassige Flaschen-Weine  
 Zimmer von 2.50 an  
 Inh.: **Fritz Bucher**, früher Café Waldschenke, Zürich 1

**Stets Neuheiten!**  
**Akt-Karten und Photos**  
 Preisliste mit Muster, von 40 Cts. an (in Marken)  
 BASEL 5, Lagerkarte 49.  
**Heilkräuter**  
 und Tee, sowie Tinkturen, Wurzeln etc. liefert das Spezialkräuterhaus Helvetia Wänten, Appenzell. Eheleute verlangen Auskunft über hygienische Artikel. 2021  
**Photos fein und nackt!**  
 10 versch. Fr. 3.50 postlagernd nur gegen Einsendung des Betrages in Marken durch **7604 Basel 7, Abt. 3.** 2095

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonnenstr. 47.**  
 Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
 1989] Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**

**Restaurant Waffenplatz**  
 Zeughausstrasse 29  
 Reale Land- und Flaschenweine sowie ff. Uetliberg-Bier  
 Freundliche Bedienung. **T. TRAUTMANN-ERB.**

**Café Schlauch**  
 Obere Säuna 17: Münsterergasse 20  
**Frühlings-Märchen**  
 Samstag und Sonntag stets Konzert  
 Es empfiehlt sich höfl. **W. Fäsch-Eggl.**

**Restaurant z. Sternen**  
 Albisrieden bei Zürich  
 Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**

**Hemden, Kragen, Cravatten, Hutwaren, Mützen, Unterkleider, Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieftaschen, Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.**

**Stauben erregend**  
 wirkt das ideale, einzigartige Heilmittel, der  
**Flechtenhaut - Stein**  
 gegen Flechten aller Art. Geringe Kosten bei einmalig. Anschaffung, gegen Nachn. Fr. 8.—. Glänzende Dankschreiben. Verlangen Sie Prospekt D.  
**L. Brülhardt, Zürich 16**  
 Generalvertreter. Tel. S. 2118

**Bitte lesen!**  
 Empfehle Schellenberg's Exleppang Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekt gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. Max Hooge, Basel D. 249.

**Photos**  
 für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale, best. Ausführung!  
 Katalog nebst hübscher Sendung, sorgfältig gewählt à Fr. 10.— und 25.—. Briefmarken. (Cabinet, Stereoskop, Miniaturen.) Bücher in allen Sprachen. Gummisachen. Katalog allein Fr. 1.—. 2048  
**R. GENNERT, Calle de Padua 91A, Barcelona (Spanien).**

**Préservatif's-Fischblasen**  
 Mit Seidenband, best. Fabrikat. Angenehmer und sicherer als Gummiblasen. 2068  
 Qual. I à Dtz. Fr. 6.50 1/2 Dtz. 3.60  
 II à Dtz. Fr. 5.50 1/2 Dtz. 3.20  
 III à Dtz. Fr. 3.60 1/2 Dtz. 3.20  
 Bei Vorauszahlung. Versand diskret. Postcheck-Kon. V. 4107.  
 Tell-Parfümerie, Basel 1.

**Stetig Inferieren bringt Erfolg!!**

**Damen**  
 erhalten Rat und sichere Hilfe in allen diskreten Angelegenheiten durch 7604 Basel 7, Abt. 19. 1936